

Secret Lovers

Von Mondlichtkrieger

Kapitel 3:

Es dauerte eine Weile bis Sasuke sich wieder in die Runde setzte und dem Treiben zusah. Seine Teilnahme war nur noch bedingt, allerdings antwortete er jetzt meistens nur noch mit der Aussage: 'Wahrheit', da er nicht noch einmal irgendwas Blödes machen wollte.

Auch Naruto brauchte Zeit für sich, aber er konnte seine Gäste ja nicht alleine herumsitzen lassen. Und wie hätte das auch ausgesehen, wenn sie beide raus gestürmt wären?

Also tat er so, als er nur etwas peinlich berührt war und spielte weiter. Aber in seinem Inneren sah es anders aus. Er war ganz aufgewühlt und bekam den Kuss einfach nicht aus dem Kopf. Am liebsten würde er mit jemandem darüber reden, aber mit wem?

Als Sasuke wieder kam, versuchte er es zu vermeiden ihn anzuschauen, aber immer wieder spähte er zu ihm herüber, um herauszufinden wie es ihm in der Situation wohl ging. Aber er hatte sein Pokerface aufgesetzt..

Sasuke Uchiha

Das Bier wurde an diesem Abend zu seinem besten Freund, denn nur so konnte er sich von den Gedanken und dem ganzen Rest ablenken.

Der Blick der schwarzen Augen glitt immer zu Naruto und sein Herz machte immer wieder große Sprünge, wenn er zu ihm schaute.

Es war spät am Abend, als er nach Hause ging und legte unauffällig das Geschenk für Naruto auf den Tisch. Er konnte ihm das Armband nicht persönlich geben. Nein, absolut nicht.

Naruto hatte dann alle verabschiedet und begann schon mal damit aufzuräumen. Seine Eltern würden bald heimkommen und sie erwarteten sicher Chaos, aber es sollte dann doch nicht ganz so schlimm aussehen.

Als er gerade ein paar Pappbecher wegräumte, sah er das Armband das er sich so sehr gewünscht hatte auf dem Tisch liegen.

"Wo kommt das denn her? Es war zumindest nicht bei den Geschenken die ich ausgepackt hatte", sagte er leise zu sich selbst.

Auch wenn er sich wunderte, so freute er sich riesig und legte es auch gleich an und beschloss es nur eventuell zum duschen abzunehmen.

Zu Hause angekommen sah er seinen Bruder vor dem Fernseher schlafen.

"Er sollte nicht immer auf mich warten", murmelte Sasuke leise zu sich selbst.

Schnell lief er zu Itachi und nahm eine Decke, die er über diesen legte. Dann lief er in sein Zimmer und legte sich auf das Bett. Doch schlafen konnte er nicht, selbst wenn er müde war.

"Ich werde Sakura umbringen! Sie wird dafür bezahlen!", brummte er missmutig.

"Du bist echt unmöglich.. Warum bist du mit mir in einen Horrorfilm, obwohl du weißt das du so etwas nicht schauen kannst?", fragte die rothaarige Frau als sie ihrem Mann die Tür öffnete. Dieser lehnte an der Hauswand und meinte nur das sie ja so gerne solche Filme sah und er es nur ihretwegen getan hatte. Kushina lachte und betrat den Hausflur. "Ja toll und was hab ich vom Film gehabt? Nicht viel, weil ich die ganze Zeit mit auf dem Klo war, weil du dir die Seele aus dem Leib gekotzt hast." Der Blonde sah seine Frau nur entschuldigend an und kroch halb die Treppe zum Schlafzimmer hinauf. Kopfschüttelnd machte sie sich auf die Suche nach ihrem Sohn und fand ihn in der Küche auf dem Boden sitzen. Die Mutter kniete sich zu ihm hinunter und legte ihm besorgt eine Hand auf die Schulter. "Was ist denn passiert? War die Party nicht schön das du so ein Gesicht ziehst?"

Schwerfällig rappelte der Blonde sich auf und schwankte ins Bett. Ihm war nicht wohl und er wollte einfach nur noch schlafen. Das seine Frau nicht hinter ihm war, störte ihn nicht, denn er hörte, wie diese mit Naruto redete. Doch was der Inhalt des Gesprächs war, konnte er nicht hören. Minato zog gerade noch seine Schuhe aus und ließ sich erschöpft ins Bett fallen und versuchte die Übelkeit zu unterdrücken. Seine Augen schlossen sich und er schlief fast augenblicklich ein.

Naruto blickte zu seiner Mutter auf, als diese sich neben ihn kniete. Er zuckte nur mit den Schultern und lehnte den Kopf gegen einen der Küchenschränke.

"Ach weißt du Mama, wir haben Flaschendreher gespielt und dann hat Sakura gesagt, das Sasuke mich küssen soll...", begann er zu erzählen.

"Und ich hab dabei die Augen zugemacht!", ergänzte er noch und schlug sich beschämt die Hände vors Gesicht.

Kushina wusste nicht recht was sie darauf sagen sollte. Wenn es ein Mädchen gewesen wäre, hätte sie sich gefreut, das er seinen ersten Kuss bekommen hat, aber so? Vor allem mit Sasuke, diesem... Keine Ahnung. Er war irgendwie seltsam.

"Und weiter? Das war bestimmt nur eine normale Reaktion. Haben dich die anderen etwa deshalb geärgert? Außerdem war es doch nur ein Spiel oder?"

"Naja.. Sasuke ist danach erst mal aus dem Raum geflüchtet und ich bin aber bei

meinen Gästen geblieben. Natürlich haben sich alle einen Spaß draus gemacht, aber das ist ja normal. Aber das ist auch nicht das Problem", sagte er leise und wich ihrem Blick beschämt aus.

"Ich hab mich dabei ganz komisch gefühlt und hatte Herzrasen. Mum, sag mir das das normal ist!"

Er hoffte wirklich sie würde ihm das bestätigen, denn seine Angst, dass er tatsächlich etwas für Sasuke übrig hatte, nahm von Minute zu Minute zu.

Minato erwachte allerdings wieder, denn er rannte schnell ins Bad um sich über die Toilettenschüssel zu hängen.

Schwerfällig löste er sich von dieser und spülte. Er schwankte die Treppen hinab und ging in die Küche. Er hörte das Gespräch zwischen seinem Sohn und seiner Frau.

"Naruto...", begann der Blonde und sah seinen Sohn in die strahlend blauen Augen.

"Ich denke, für den ersten Kuss ist es mit Sicherheit ein normales Gefühl... Der erste Kuss hat meist etwas mit Aufregung zu tun und da kann es zu einem gewissen Bauchkribbeln oder Herzrasen kommen..."

Vielleicht nahm ihm das die Angst oder es machte diese nur etwas schlimmer.

"Also heißt das ich bin vollkommen normal und mag eigentlich Mädchen?", fragte er noch immer verunsichert.

Er wusste nicht, ob sein Vater noch so recht zurechnungsfähig war, so schlecht wie dieser gerade aussah.

"Und Dad, sollte ich nicht eigentlich derjenige sein, der wegen einer wilden Party über der Kloschüssel hängen sollte? Ich hab das Gefühl ich bin schon verantwortungsbewusster als du!"

"Ich wollte ja auch eigentlich nur gucken, wo deine Mutter so lang bleibt, mein Sohn", murmelte Minato und sah seine Frau an.

Er nickte ihr sanft zu und wies ihr damit an, dass sie langsam ins Bett gehen sollten.

"Mach nicht mehr so lang, Naruto", sagte der Ältere und ging über den Flur ins Schlafzimmer zurück und ließ sich ins Bett fallen. "Ich werde ... zu alt für so etwas."

"Ja Schatz, geh auch mal ins Bett, wir räumen morgen gemeinsam auf", sagte Kushina noch und ging dann ebenfalls ins Schlafzimmer.

Sie zog sich noch schnell um, was ihr Mann nicht für sehr nötig gehalten hatte und setzte sich dann auf die Bettkante.

"Naja, wir sind eben auch nicht mehr die Jüngsten. Aber wehe du musst die Nacht noch einmal kotzen und schaffst es nicht ins Bad, die Sauerei darfst du dann alleine weg machen!"

Auch Naruto ging auch in sein Zimmer und legte sich aufs Bett. An Schlafen war allerdings nicht zu denken, denn er bekam den Kuss einfach nicht aus dem Kopf. Immer wieder wenn er die Augen schloss, spürte er Sasukes Lippen auf seinen und je länger er die Augen geschlossen hielt, desto intensiver wurde das Ganze.

